

Erläuterungen zu den neuen Plattenbezeichnungen

Grundsätzlich wird nicht zwischen Platten und Fliesen unterschieden.

Zusammen mit SIA, VHP und SPV wurde beschlossen, dass in der Schweiz gilt:

Fliesen = Platten

In der Schweiz wird nur ein Begriff verwendet: **Platten** (Plattenleger usw.)

In der folgenden Tabelle sind die neuen Bezeichnungen der Platten nach europäischer Norm, nach Norm SIA 248 «Plattenarbeiten - Beläge und Bekleidungen mit Keramik, Glas und Asphalt» sowie nach dem vorliegenden NPK-Kapitel 645 «Plattenbeläge» aufgeführt.

Nach Norm SN EN 14 411 «Keramische Fliesen und Platten - Definitionen, Klassifizierung, Eigenschaften, Konformitätsbewertung und Kennzeichnung» werden die Platten bezüglich Wasseraufnahme unterschieden.

Stranggepresste Keramikplatten		
Klassifizierung nach europäischer Norm	Wasseraufnahme (E)	Bisherige handelsübliche Bezeichnungen
A I	$E \leq 3 \%$	Spaltplatten glasiert/unglasiert Steinzeug glasiert/unglasiert Klinker glasiert/unglasiert
A II a	$3 \% < E \leq 6 \%$	Original-Cotto glasiert/unglasiert
A II b	$6 \% < E \leq 10 \%$	Tonplatten glasiert/unglasiert
A III	$E > 10 \%$	Tonplatten glasiert/unglasiert Tonplatten handgeformt glasiert/unglasiert
Trockengepresste Keramikplatten		
Klassifizierung nach europäischer Norm	Wasseraufnahme (E)	Bisherige handelsübliche Bezeichnungen
B I a	$E \leq 0,5 \%$	Feinsteinzeug glasiert/unglasiert Steinzeug glasiert/unglasiert Porzellanmosaik glasiert/unglasiert
B I b	$0,5 \% < E \leq 3 \%$	Steinzeug glasiert/unglasiert Klinker glasiert/unglasiert
B II a	$3 \% < E \leq 6 \%$	Monocottura (glasiert) Halbsteinzeug
B II b	$6 \% < E \leq 10 \%$	Monoporosa (glasiert)
B III	$E > 10 \%$	Steingut glasiert Irdengut glasiert

Anhang 2

Ausmasszuschläge

Zuschläge zu Kunststein-, Naturstein- und Plattenarbeiten, die auf Umwandlungen physischer Grössen oder auf aus den Plänen nicht ersichtlichen Massen beruhen.

Die aufgeführten Zuschläge zum Ausmass werden nur dann angewendet, wenn die entsprechende Leistung nicht im Leistungsverzeichnis beschrieben oder aus verbindlichen Plänen ersichtlich ist.

1	Kunststein-, Naturstein- und Plattenarbeiten: Bei Belägen unter 2 m ² pro Belagsart und Raum wird für diese Fläche ein Zuschlag von 20% gerechnet; das Höchstmass pro Feld ist aber 2 m ² .
2	Kunststeinarbeiten: Werden besondere Belagsteile wie Duschwannen, Deckenbeläge, Leibungen, Simse oder Stürze nicht separat ausgeschrieben, so werden diese Flächen doppelt gemessen. Naturstein- und Plattenarbeiten: Werden besondere Belagsteile wie Duschwannen, Deckenbeläge, Leibungen, Simse, Stürze oder Maschinensockel usw. nicht separat ausgeschrieben, werden diese Flächen doppelt gemessen. Mindestbreite 0,2 m.
3	Kunststein-, Naturstein- und Plattenarbeiten: Bei gewendelten und verzogenen Treppentritten, die nicht separat ausgeschrieben sind, beträgt der Zuschlag 50%.
4	Kunststein-, Naturstein- und Plattenarbeiten: Werden Treppensockel nicht als solche ausgeschrieben, werden sie in m doppelt gemessen.
5	Kunststeinarbeiten: Bei Normplatten (alles gleiche Quadrate oder Rechtecke) werden unterhälftig angeschnittene Platten als halbe und überhälftig angeschnittene als ganze Platten gemessen. Analoges gilt für Norm-Werkstücke. Natursteinarbeiten: Bei Normplatten (alles gleiche Quadrate oder Rechtecke) werden unterhälftig angeschnittene Platten als halbe und überhälftig angeschnittene als ganze Platten gemessen. Plattenarbeiten: Unterhälftig angeschnittene Platten, Formstücke usw. werden als halbe und überhälftig angeschnittene als ganze Platten gemessen.
6	Kunststein- und Plattenarbeiten: Beim Bahnverband wird pro Belagsfeld das Längen- und Breitenmass je um eine halbe Bahnenbreite erhöht. Bei unterschiedlichen Bahnenbreiten gilt die Hälfte der mittleren Bahnenbreite. Gilt für alle Verlegearten. Natursteinarbeiten: Beim Bahnverband wird pro Belagsfeld das Längen- und Breitenmass je um eine halbe Bahnenbreite erhöht. Bei unterschiedlichen Bahnenbreiten gilt die Hälfte der mittleren Bahnenbreite. Diese Bestimmungen für den Bahnverband entfallen, wenn die Platten objektbezogen in Spezialmassen produziert werden und keine Schnitte am Bau notwendig sind.